

10 Jahre LEADER in der Raiffeisen-Region

Jubiläumsveranstaltung in Stebach würdigt Engagement, regionale Projekte und gelebte Zusammenarbeit

Stebach, 18. November 2026. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Raiffeisen-Region hat am 18.11.26 ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert. Zahlreiche aktuelle und ehemalige LAG-Mitglieder, Projektträger, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung blickten auf eine erfolgreiche Entwicklung zurück und richteten den Blick auf die Zukunft der ländlichen Entwicklung.

375	**13 Mio. €**	**19 Mio. €**
Projekte auf dem Weg / umgesetzt	Fördermittel eingesetzt	Investitionen ausgelöst

„Seit zehn Jahren steht LEADER für Engagement, Ideenreichtum und erfolgreiche Zusammenarbeit in der Raiffeisen-Region“, betonte LAG-Vorsitzender Manuel Seiler zur Begrüßung. Er dankte allen Menschen, die sich in Gemeinden, Vereinen, Betrieben und Gemeinschaften für die Region einsetzen. Auch Mitglieder des rheinland-pfälzischen Landtags sowie Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau, Umwelt und Forsten und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) nahmen an der Veranstaltung teil.

In einem gemeinsamen Rückblick mit dem früheren LAG-Vorsitzenden Volker Mendel und Regionalmanagerin Marion Gutberlet wurde die Entwicklung seit dem Start im Jahr 2016 deutlich. Inzwischen wurden 84 LEADER-Projekte, 41 GAK-Projekte, 91 Regionalbudget-Projekte und 159 ehrenamtliche Bürgerprojekte unterstützt. Die Vorhaben reichen von modernisierten Dorfgemeinschaftshäusern und Treffpunkten über regionale Wirtschaftskreisläufe bis hin zu Angeboten für Kinder, Jugendliche und Ehrenamtliche.

Wie vielfältig die Förderung wirkt, zeigten Praxisbeispiele aus der Raiffeisen-Region. Vorgestellt wurden unter anderem die Modernisierung des Dorfgemeinschaftshauses Stebach, der Historische Dorftreff Kleinmaischeid, die Entwicklung des Biolandhofs Schürdt, Resilienztrainings für Kinder in den VGn Dierdorf und Puderbach sowie die Reaktivierung der „Alten Traube“ in Hausen (Wied) mit Ferienwohnungen und Kochschule.

„LEADER muss bleiben, weil die Menschen vor Ort am besten wissen, was gut für sie ist“, sagte Marion Gutberlet. Manuel Seiler verwies zugleich auf die Bedeutung verlässlicher Fördermittel für die kommunale Entwicklung. Mit Blick auf die nächste Förderperiode ab 2028 wurden ausreichende Fördermittel, attraktive Fördersätze und weniger bürokratische Hürden als zentrale Voraussetzungen benannt. Beim abschließenden Buffet nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Regionalmanagerin Marion Gutberlet: 0261/30439-18, marion.gutberlet@sweco-gmbh.de.

Kofinanziert von der Europäischen Union

LEADER Region RAIFFEISEN